

Wir suchen leistungsfähige Betriebe zur laufenden Lieferung von

Präzisions-Maschinenteile

In Betracht kommen alle Arten der mechanischen Fertigung, insbesondere kleinere und mittlere Teile für Revolverdrückwerke bis 100 Durchmessern, Spitzendrehbänke und Fräsmaschinen. Mit kurzfristigen Liefer-einsatz aufnahmefähige Firmen, die über einen entsprechenden Maschinenpark und Facharbeiterstab verfügen, wollen Ellangote mit ausführlichem Maschinenpark-Verzeichnis einschreiben an

Dr. Haspary & Co. Aktiengesellschaft Marktandorf-Beipzig

Verkäufe

Verkauf v. B. 3

Vom Abbruch der Schwelerei Altzschoben zu verkaufen: Mauersteine, Schamottesteine, Ernst Göhning, Halle a. S.

Kindervagen zu verkaufen

Küchenherd zu verkaufen

Tanzschule R. A. Hesse

Mühlweg 43 - Ruf 33266

Weiterer Anfänger-Kursus beginnt Sonntag

den 14. Jan. 13 Uhr. Anmeldungen werden täglich

auch am Sonntag noch angenommen.

Tanz-Schule Wally Beck

Größe Steinstraße 18 - Ruf 33730

Neue Kurse beginnen im Januar.

Einfinden zu jeder Tageszeit.

Einheirat

geb. 1898, 1.2.1900

Tägliche Ausbesserung

Tägliche Ausbesserung

Tägliche Ausbesserung

Tägliche Ausbesserung

Stadt-Zeitung

Halle, 13. Januar.

Weinlicher Irrtum

Mis ist gestern Abend mit Wolfgang zusammen... Was ich weiß, die jetzt begründet werden soll...

Kulturelle Pionierarbeit im Gau Halle-Merseburg

Fünf Jahre Mitteldeutsches Landestheater

Werden und Wirken der Gauhühne - Von 8 auf 90 Mitwirkende - 500 Vorstellungen vor 190 000 Volksgenossen in einer Spielzeit

Die Kriegsspielzeit 1939/40 bringt dem Mitteldeutschen Landestheater das Jubiläumsjahr seines fünfjährigen Bestehens...

1935: Notgemeinschaft hallischer Künstler

Der Anstoßpunkt war die Notgemeinschaft hallischer Künstler. Bessere Lebensbedingungen für die Gemeindeführer...

vielen Theatern; seien es Städte wie Merseburg und Weißenfels...

Die blauen Wagen

Der Hallische Theatersparken hat in den acht großen blauen Omnibussen der Gauhühne eine zeitgemäße Umwandlung erfahren...



Intendant Mühlhansig bei einer Regiebesitzung. Von links nach rechts: K. Fr. Sadowski, Betty Krüger, W. M. Mund, Int. Mühlhansig, W. Bornmann, Gg. Haupt, H. Hill-Tanner.



Schwierige Ueberlandfahrten: Das Auto muß aus dem Schnee herausgeschaukelt werden (Aufnahmen: Mitteld. Landestheater)

Befürchten, so weist die Aufnahme der Schauspieler 'Ratte' von Hermann Bunte, 'Glaube und Demut' von Karl Schönberr...

Maßstab des musikalischen Spielplans

Bei einer Bühne wie dem Mitteldeutschen Landestheater, die in der Darstellung von dem Weite lebt...

Loß der Weisheit

Welch harter und äußerst anstrengende Tätigkeit der Künstler an der Gauhühne zu leisten hat...

Das Volkstheater der 190 000 Menschen

Im Jahr für die Arbeit findet die Gauhühne an jedem Spielabend im Weisheit und der freudigen Aufnahme ihrer Werke...

Zu seinem fünfjährigen Bestehen sind dem Mitteldeutschen Landestheater zahlreiche Glückwünsche...

Jeder Soldat im Felde

Beste gern seine Heimatzeitung, Lassen Sie ihm die Hallischen Nachrichten...

Reine unnötigen Reisen mehr

Rehmt schon an diesem Wochenende Müdigkeit. Die Reichsbahn gibt bekannt: Was bereits gemeldet...

Der Reichskriegsführer spricht in Halle

Wie wir erfahren, wird am kommenden Donnerstag der Reichskriegsführer Hermann Göring...

Besprechung der Vereinsführer mit der Kreisleitung

Alle Vereinsführer werden gebeten, an der von der Kreisleitung Halle-Stadt angeleitete Besprechung...

Juchhaus für einen Volksheld

Die L. Hallische Straßammer verleiht den am 20. September 1939 abgerufenen Heldenkreuz...

Lu-Feder

695. Heintze & Blankertz/Berlin. Am 14. Januar: Sonnentag: 8 Uhr 5 Min. Mondaufgang: 2 Uhr 47 Min.

Saalkreisbäcker im Polenkrieg

11 000 Kommisfbrote täglich

Aus dem Einsatz einer Bäckerei-Kompanie - Wie das Kommissbrot entsteht. Die 'Hallischen Nachrichten' haben bereits...

11 000 Kommisfbrote täglich

Im Walde, gebacken werden kann. Man nehme nun Saureteig, 5 Prozentig ausgebleichtes Roggenmehl...

11 000 Kommisfbrote täglich

Zu Kriegsbeginn wurden die Bäder des Saalkreises heute noch einige Halle zu einer Bäckerei-Kompanie zusammengeliefert. Solche Kompanie...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

11 000 Kommisfbrote täglich

Wie das schöne und fröhliche Kommissbrot entsteht, wird in alle sehr interessierten. Schon an dem Transport...

Der Weg zum Fliegen

Marx's Träume in einem Berliner Kaufhaus - Im Schatten des Fallschirms - Herr der Libellen

Berlin, 12. Januar.

Uebertragung am Leipziger Platz

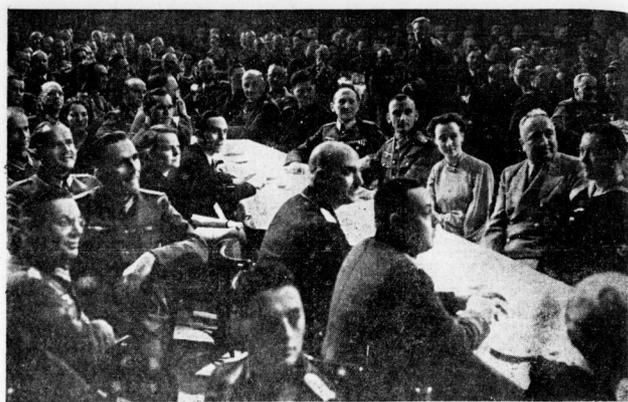
Der Kaufhausführer entlich aus im zweiten Stock. Möbel, Teppiche, Erfindungsraum, Kunsthandwerk... Markt summert das alte, neuartige raumporende Material. Teppiche färmen sich phantastisch wie Wälder in einem Schiffsdeckraum. Regenbogen klappern Kaffeebecken. Lieber eine Ballade kauft man im Parterre mit dem Erdbeisener, Schals und Leinwand, Schiffe und Parfumschalen leuchten wie farbige Dekorationen herein.

Dann dreht man sich um und erspäht: fast wäre man einem Segelflugzeug in die arden, leicht aufgehobenen Schwingen gelaufen! Was tut zu ein freier Himmelsvogel hier unter den Alltagsdingen häßlicher Zivilisation? Drei Stühle haben sich über des Steuerbügels Handgriff. Dem schenkt sie ihn zur Seite, rückt, geht er zur Mitte, und flapsend gehören die Nadel, „Wacht nur weiter, Jungens!“ sagt ein Mann in blaugrauer Uniform zu den dreien, die bei seinem Aufruf die Hände in die Hosentaschen stecken, und laßt. Dem das Segelflugzeug gehört zu einer Werkelbau. „Der Weg zum Fliegen“, die das W. Fliegertrüps gerade für solche gemachte Jungens wie jene drei hier aufgebaut hat. Werden aber heißt: ausprobieren lassen. Da sind zum Beispiel die Telefonleitungen, die in der Praxis das Schließplättchen mit dem Zentler verbinden. Hier laufen sie über papierenen Matten von einem Ende des Raumes zur anderen und sind natürlich handig befestigt.

Um den Führerhand einer Ju 52, der wie ein amputierter Körperteil leblos an einer Wand lehnt, haben sich ein paar Frauen gesetzt und schauen wie gebannt auf die bunten Belegtafeln der Schalttafel. „Na, müssen Sie denn auch, wasu all die hübschen Dinget da sind?“ fragt sie ein junger Flieger im Mitteln, der gerade vorbeikommt und schaut auf gleich an, zu erklären. „Also das hier, das ist der Brennstoff, und das ist der Starter und hier gibt man Gas...“, und die Hebel bewegen sich unter seinen schmalen, braunen Händen röhren und die Instrumente verändern wie die Schwingen eines Käppelflaß.

Es steigt fast senkrecht, hängt, sagt, höst an die Tragfläche der großen Messerschmitt-Zeitung, die unter der Saubede hängt, und fährt schließlich über eines Vorberaumtes, schwebend wie eine verlorene Hummel.

Ein Herr im Velt tritt neben ihn. „Wo kann man so ein Modell kaufen?“ fragt er. „Kaufen?“ antwortet der andere fast abweisend, „kaufen können Sie so etwas nicht. Da schiden Sie nur Ihren Augen zu uns. Material, Anweisung, alles kriegt er umsonst. Aber bauen — bauen muß er selbst.“ Der Herr im Velt lächelt beglückt. „Ja, mein, ich weiß“, sagt er ein wenig verlorren, „vor dem Krieg habe ich ja selber derartiges gebaut, und alle haben mich ausgelacht. Jetzt wollte ich es nur für einen Bekannten besorgen.“ Und am... (Text is partially obscured by the image)



In Potsdam fand dieser Tage ein Kameradschaftabend, einer Propaganda-Ersatzkompanie in Anwesenheit von Reichminister Dr. Goebbels und Reichsorganisationsleiter Dr. Ley statt. Im Kreise der „PK-Männer“... (Text is partially obscured)

Sechs Männer und eine Frau

Die Vergessenen auf der Langusteninsel / Von Kurt Haierkorn

Es war im Jahre 1929, als die Vorkriegsvereins-Gesellschaft „Compagnie des Langoustes Francaises“ auf die Osee kam, im Indischen Ozean eine Insel zu errichten. Man hatte sich dazu die Insel Saint Paul, die zum Reguelen-Archipel gehört, erwählt. Die ersten Pflanzten dieses Gelandes verlorren besonderen Reichtum an Fischen und Schmetterlingen. Hunderttausende Fische und Arbeiter wurden dazu angeworben, wozu arme Fischer aus der Bretagne und achtzig Nordsee aus Madagastar. Saint Paul ist ein aus der Tiefe emporsteigender felsiger Vulkan, auf dem weder Baum noch Strauch wächst, nur etwas Moos und der prächtige Regenwald, der den Felsen umfließt, gibt es hier. Die Menschen an Tieren ist gleichfalls nicht groß: Möwen, Vaganten, Seeschwalben, Stelzen, Rastler und — Katzen, die mit den Schiffen gekommen sind. Trinkwasser gibt es nicht, aber an Regen ist kein Mangel. Das Klima ist warm, feucht und gesund.

Mit dem Schiff der Gesellschaft kamen also einbrennmaschine, ein Sieb, ein Kran, ein Baumstutzen an Land, Lebensmittel, Maschinen, eine Desinfektionsanlage zur Trinkwassererzeugung. Aus Vorkriegszeit und den Vorkriegsjahren errichtete man Säulen und Zenteis. Dann begann die Arbeit. Anfangs ging alles glatt. Man arbeitete von früh bis in die Nacht, es ab und zu eine Handvoll Reis und ein paar Früchte und verlorren zu schlafen, wenn der Schlaf nicht gerade mitleidete. Dann ging es plötzlich nicht mehr. Die Schwärze brachen zurück zu kommen.

Die Bretonen stolzen. Und als im Februar 1930 der Herr der Vorkriegs-Gesellschaft ankam, um zu kontrollieren, kam es zur ersten Rebellion. Es blieb nicht weiter ruhig, als die Arbeiter jurdun- autorspotteten. Mit der telegraphischen herbeigerufenen „Militäre“ schickte man einbrennmaschine Bretonen zurück. Sechs Weiber, darunter eine Frau, und ein Schwärze blieben auf dem Island. Sie sollten die von der Feindlichkeit bedrohten Maschinen übersehen und während in 3 Monaten durch eine neue Mannschaft abgelöst werden. Einige Käser, Mehl, Zucker, Milchpulver, Zwieback, Rum, Angelgeräte, Flinten, Patronen, einen Hund und ein Grammophon ließ man den sechs Menschen zurück. Frau Brunon war mit 22 Jahren die Jüngste. Die Frau war fünf Jahre älter als ihr Mann, ein gutmütiger Breton. Sie war älter als alle Männer, verlorren sie als ein gute Mutter und Witrin. Die sieben schuerten und polierten täglich die meistmöglichen Einrichtungen, gingen auf Fischfang und Land, hielten auf Kameradschaft und warteten auf das Schiff, das sie abholen sollte.

In Glimmen. Eine Rettung war unmöglich. Das Weib verlorren. Alles verlorren: Lebensmittel, Banngeräte, Solerbstoffe und Werkzeuge. Nur einige Konzepte und das Grammophon konnten gesorgen werden. Zeit wurde die Lage der Leute auf Saint Paul ernst. Das Schiff mußte noch nun entlich kommen!

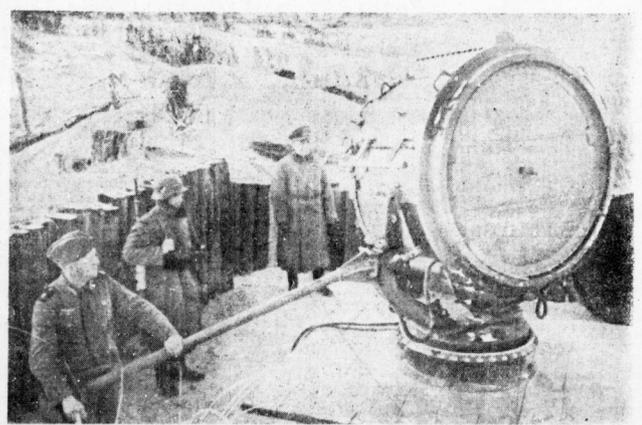
Mit Mehl und Bogen gingen sie auf die Jagd und erzielten die Fische mit Seilen. Manger Litten sie nicht nur der Zeit, noch schlimm und Müdigkeit qualte sie. Milch, Eier und vor allem Gemüße verlangte der Körper mit nervöser Weir. Störub und Verarmung trafen an den Kräften. Das Schiff kam nicht.

Im Juni starb Frau Paul, das Kind. Wieder waren es sieben Menschen. Am französischen Nationalfeiertag hielten sie eine halberborene Feihte und sangen die Marschlieder. Da die Feder des Grammophons gebrochen war, drehten sie die Platte mit den Fingern. Bis Mitternacht wachten sie. Am nächsten Morgen war einer von ihnen tot. Geschwollen, bläulich verlorren lag er unter aufgezogenen Augen auf seinem Lager. Die sechs noch jetzt deutlich ihr Schicksal vor sich.

Während äimmerten sie einen Berg und schritten bei der Besichtigung mit dem Grammophon balstrier her. Es spielte die einzige Mutter, einen Weiler.

Ein halbes Jahr war verlorren, und noch immer kam kein Schiff. Die sechs Menschen auf der einsamen Insel im Weltmeer waren verlorren worden. Das Schicksal hatte sich eine seltsame Pause mit ihnen geliebt. Die Vorkriegs-Gesellschaft hatte sich noch nach Müdigkeit des Geistes aufgelöst. Man hatte nicht mehr an Saint Paul. Erst auf Schöner der Verwandten begannen sich die Behörden für die Verstorbenen zu interessieren.

Schwerdellen kämpften die sechs Menschen verlorren um ihr Leben. Ein Herr hat Französisch, der Mann der Frau Brunon. Die anderen fanden nicht mehr die Kraft, ihn zu überleben, und letzten seine Weide hinter einen Vulkanofen.



In letzter Zeit haben englische Flieger wiederholt erfolglos versucht, deutsche Flugplätze an der Küste mit Bomben zu belegen. Die Angriffe brachen entweder durch das Feuer der deutschen Flak-Batterien oder durch den Einsatz unserer Jagdflieger regelmäßig zusammen. Unser Bild zeigt einen Schminwerler an der Nordsee. Gewaltige Lichtblitz, glühende Strahlendübel, gleiten über die winterrlich sturmbeugten Wälder der See und steilen sich gegen den Himmel. Der Feindflieger, der in diesem Licht auftaucht, kommt nicht durch. (Scherl-Bilderdienst)

Da endete Gerleben eines Tages ein Bannmensch. Overtz trat er einige Eier und verlorren seine Freunde. Sie schleppen fast tausend Eier in ihre Bambushütte. Der Störub befehle sich etwas. Der Schwärze hatte wieder Kräfte genug, um Reguelenstücken zu geben. Er kam nicht mehr zurück. Einlich fand man ihn verlorren. Raubbügel hatten ihn angefallen, er war von einem Felsen abgestürzt. Am übernatürlichen Tag wurde ein weiterer Mann von einem Herrn auf einem Anfall das Schiff Paul. Sie verlangten nichts als Wasser und Nahrungsmittel. Man gab sie ihnen und zwang Gerleben, den schwächlichen, mitzuführen. Quibus und die Frau über blieben, bis sechs Wochen später ein Dampfer eintraf, um sie und die Reste der Expeditionenfabrik abzuholen.

Die Stimme des Erfinders

Haben Sie sich noch mit Fliegen beschäftigt? fragt ein großer älterer Herr, der ansieht wie der Stratophärenforscher Piccard auf Berlinisch. Als ich bedauernd verneine, geht er wortlos inmitten und lachte wie der Weltkühnmann dem Hintergrund des Saales zu. Dort hielt zwei Wänterstücke für Modellflugbau hergerichtet: halberbore Flugzeuggruppe, robes Strohrohr, keine Strohroh, Werkzeuge, Motorenmodelle — eine interessante und dabei peinlich neugierige Angelegenheit. Die Frauen wandeln eckförmig durch den verlorren, ihre Schöne aber fassen sich drin wie zu Hause.

Endlich taucht aus dem emigen Durcheinander der vielen Jungensfüße das Gesicht des freundlichen Herrn, das lange in einem Schwanz gelehrt hatte, wieder auf. Anfangs, wie in sich verlorren, geht der große Mann der Saalmitte zu, in der ein mächtiges Raubfliegenmodell ruht. Hinterwas dreht er bedächtig eine Gummifeder, die am Ringel eines winzigen Flugmodells befestigt ist, um dessen Vorweller. Und alle Jungens, die eben noch um die Verhörte herumstanden, frömen plötzlich hinter ihm her, wie einst die Damener Kinder hinter dem Wattenfänger.

Die Gummifeder hat nun Kraft. Noch ein weiterer Blick auf das zerbrechliche, nur vier Gramm schwere Ding mit den irrenden Fäden, denn nicht der Mann das Modell in die Höhe. Im großen Saalraum freit es aufwärts, glühend im Licht, verlorren im Schatten, geht dann in elegantem Wellengang wieder. Reibung fängt es der Mann in der Höhe ab, als griffe er nach einer Fährte. Dann halt er ein anderes hervor. Das hat nicht das ausgeglichene Temperament seines Vor-

Ein Geheimnis enthüllt?

Woher stammen diese Löcher? - Erfahrene Fachleute haben sich darüber lange Zeit den Kopf zerbrochen, aber das Rätsel wurde gelöst: Die Löcher wurden durch schadhafte Stellen an der Innenwand eines Wäldchens beim Umrühren der Wälder hergerufen!

Ein merkwürdiger Wäldchenaden - aber man ihn verlorren! Schlimmer aber nicht! Ichon die Schönen, die das Auge zunächst nicht wahrnimmt - Schönen, wie sie z. B. Der kaltehalt des Wälders verursacht. Der kalk im Wälder zerstört behaltend einen Teil der zum Wäldchen benutzten Seife und lagert sich auf der Oberflache ab, die dadurch hart und brüchig wird. Glücklichermesse kann man sich vor den Nachteilen des harten Wälders schützen, indem man immer 30 Minuten vor Bereitung der Wäldelauge einige Handvoll feine Soda-Glycol im Wäldelauge verlorren. Das Wälder wird dadurch reich wie Regenwasser, die Seife im Wäldelauge geht nicht verlorren und die Wäldelauge bleibt frei von schädigenden Kalkablagerungen.

Gurshan

Die Gurshan... (Text is partially obscured)

Wäldchenaden verlorren ist volkswirtschaftliche Pflicht!

Die Gurshan... (Text is partially obscured)

Wäldchenaden verlorren ist volkswirtschaftliche Pflicht!

Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 13./14. JANUAR 1940

Von flirrender Rüstung zum grauen Rock

Aus der Volkstracht wurde das Kleid des Kriegers

Die Uniform ist in Deutschland das Grenzkleid des wehrhaften Mannes. Volter Stolz trägt die neuere, die wehrhafte Armee des schlichten grauen Rockes, der untrennbar zum Begriff des Soldaten gehört. Und doch ist die Uniform wesentlich länger als das Soldatenkleid. Woher kommt sie nun, und wann und wie ist sie entstanden?

Man sollte annehmen, daß es Uniformen solange gibt, wie Männer Waffen tragen. Aber in Deutschland kam erst in der Dodekathie des Mittelalters, zur Zeit der Kreuzzüge und des Minneliedes, mit dem Rittertum auch die Rüstung auf. Der Ritter mußte sich zum Kampf erst anziehen — aber eine Uniform ist seine Rüstung noch längst nicht. Denn Uniform kommt vom lateinischen „uniformis“, und die Ritter

nur die Vorstellung einer Truppe, sondern auch die einer ganz bestimmten Kleidung.

Dazu kam dann noch eins: diese einheitlich gefärbten Regimenter hatten auch ihre typische Bewaffnung, ihre besondere Kampfmethode. Waren die Kroaten Fußtruppen, so stellten die ungarischen „Buzaren“ eine Reitertruppe dar. Der Name kommt aus dem Slavischen und bedeutet eigentlich „Häuber, Korker“. So wurden die britischen Bewohner der ungarischen Puszta von ihren Nachbarn genannt. Sie trugen eine enganliegende, mit Schürmen verholzte Jacke und eine hohe, pelzige, den Korbhaube. Diese Kleidung bewährte sie auch beim Militärdienst, und als geübte Reiter kämpften sie natürlich zu Pferde. So übertrug sich Kleidung und Namen

Es lag nun nahe, auch den übrigen Waffenregimenten, die nicht aus einer bestimmten Gegend ihre Tracht übernommen hatten, eine besondere Kleidung zu geben. So erhielten unter den Fußtruppen die Artilleristen, den Pionieren — die Träger der schweren Handfeuerwaffen — eine eigene durch Veranschaulichungen gekennzeichnete Uniform.

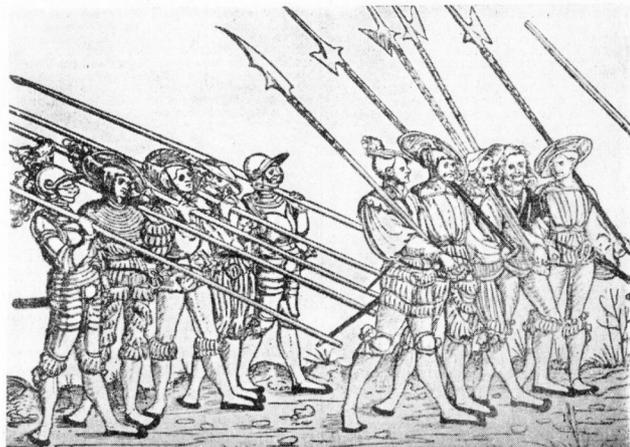
Den letzten entscheidenden Schritt tat dann Ludwig XIV. Wenn auch schon gelegentlich Absichten vorgenommen waren, die die Gehörlichkeit eines Soldaten zu einer bestimmten Armee ausdrückten — mit erhabenen beritzten die sogenannte Feldbinde der Schwaben — so war es doch bis Ende des 16. Jahrhunderts so gewesen, daß etwa die Fußtruppen aller Länder die gleiche Tracht trugen und ebenso die Mannen, die Dragoner, die Jäger, die Artilleristen und wie auch die Waffenanlagen noch hießen. Ludwig XIV. gab aber allen seinen Soldaten eine französische Uniform. Andere Länder folgten bald diesem Beispiel, nur auf dem Preußen und Österreich. Damit war die Uniform im modernen Sinne entstanden.

Wir müssen uns aber auch bedenken, daß die Volkstracht sich änderte, wenn auch langsam änderte. So kamen nach und nach die Trachten, die den verschiedenen Uniformen als Vorbild gedient hatten, im täglichen Leben außer Gebrauch. Um so härter empfanden wir uns, als die Kleidung des Soldaten etwas Besonderes war, das sich von der Zivilkleidung unterschied.

Im 19. Jahrhundert war die Uniform der See- und 18. und 19. Jahrhunderts noch bunt und ungleichförmig genug. Bis zum Weltkrieg hatten die deutschen Kavalleriere Uniformen weißen Koller, die Infanterie einen bunten oder schwarzen Heberrock, die Artillerie die Mannen trugen ein weißes Hemd, und nur den Offizieren in Paradeuniformen, im Parade-Regiment, beispielsweise die Preußen und Bayern, unterschieden sich wiederum durch abweichende Farben von den gleichen Truppenteilen anderer deutscher Länder. Noch bunter war die Kopf-



Die Uniform der Freiheitskriege
Preussischer Infanterist aus der Zeit um 1813



Deutsche Landsknechte Holzschnitt von Hans Sebald Beham

zung war alles andere als gleichmäßig. Im Grenzteil, jeder trug die Rüstung, die ihm gefiel. Den Soldat, den er sich gewünscht hatte, er legte sogar besonderen Wert darauf, sich von den anderen Mannern in der Kleidung zu unterscheiden, denn der Kampf war ja damals ein Einzelkampf, auch in den Schlachten. Dabei kam es für die Heilten der Heiden darauf an, auch die Weisen des Gegners anzugreifen und zu bezwingen. Schon aus diesen Gründen mußten die Kämpfer äußerlich leicht erkennbar sein.

Das anscheinende Mittelalter brachte eine tiefgehende Wandlung der Kampfmethode. Die Erfindung der Feuerwaffe besiegelte den Verfall des Rittertums. Die Entscheidung im Krieg wurde nicht mehr von den schwerbewaffneten Reitern, sondern von den Fußsoldaten ertragen. Die Landsknechte bildeten jetzt den Kern der See- und Landarmeen. Man bezeichnete gewöhnlich die Schlacht bei Marignano im Jahre 1476 als die Geburtsstunde des Landsknechtentums, denn hier wurden die Ritter des Versuches beraubt, von dem Kern der Fußtruppen der Schwärze vernichtet zu werden. Den Landsknechten aber fehlte noch ein wesentliches Merkmal, das sie heute mit dem Begriff des Soldaten verbindet. Nach sie trugen noch keine Uniform. Denn das, was mit Hilfe halten mochten, ihre gefärbte baufällige Tracht, das war nur die „Mode“ jener Zeit. Daß es sich bei der Kleidung der Landsknechte nicht um eine Volkstracht handelte und nicht um eine Uniform, geht schon aus der Tatsache hervor, daß sich jeder dieser Soldaten nach seinem Geldbeutel kleiden konnte.

Allmählich aber wurde aus der Volkstracht eine Soldatenuniform. Der Landsknecht kostete Wert darauf, sich von den Mannen des Volkes zu unterscheiden. Er wählte Abzeichen und Farben, um seine Zugehörigkeit zu einem bestimmten Regiment zu betonen. So trugen beispielsweise die Schwaben im Dreißigjährigen Krieg eine blaue Pelzbinde und braun-schwarze überhaupt blau und weiß in ihrer Kleidung. Ein weiterer Umstand hat viel dazu beigetragen, eine besondere Kleidung für den Soldaten aufkommen zu lassen: die Tatsache nämlich, daß einige Regimenter sich nach Landbesitzern zusammenschlossen, und daß ihre Angehörigen alle dieselbe Volkstracht trugen. So mußten etwa die Kroaten, die Berntruppe der kaiserlichen Armee, durch ihre in Deutschland unbekannten kroatische Tracht unkenntlich zu machen; daß Verband man mit dem Begriff „die Kroaten“ nicht

auf die ungarischen Reiterregimenter und später auf die nach ihrem Beispiel angelegten Truppenteile anderer Nationen. Die Mannen wiederum stammten ursprünglich aus Polen („Ungar“ kommt von der polnischen Bezeichnung für „Ungar Mann“), die Jäger aus dem Österreichischen, die Dragoner waren in Frankreich zu Hause. Wir könnten noch auf die Schützenregimenter mit ihren Schweizer himmelweißen, und in neuerer Zeit auf die Kavallerie- und Turko-Regimenter der französischen Armee.



Ein „Langer Kerl“
Preussischer Grenadier aus dem Liebigregiment Friedrich Wilhelms I. — Aut. Wiss. Nachr.-Zentr.

bedeutung: Dichtes, pelziges, irische Helme, Felle, müssen oben ein Bild arbeiter Mannigfaltigkeit. Da kam der Weltkrieg, und vor seiner eifernden Notwendigkeit verfiel man die Farbenpracht. Pelzhaare Rock und Zwickel im besten sich verhältnismäßig reich durch und wurden aus zum neuen Symbol des deutschen Soldaten. Sie sind auch heute wieder das Grenzkleid unserer jungen Armee, deren Taten denen des deutschen Heeres im Weltkrieg würdig zur Seite stehen.

Dr. W. Hanssen.

Die Erde duckt sich aus roten Wettern.
Gespensisch schwebt von tödlich töcklichem Gift.
Gott aber schreibt mit ungeheuren Lettern
am fahlen Himmel seine Flammenschrift.

Das Neue will sich aus der Nacht betreten,
die ihr verhärtet in den Herzen frugt.
Wach ihr nicht hört — die Steine werden schreien!
Die Trümmer eurer Heimat, die ihr selbst zerschlugt!

Wenn ihr nicht seht, hat euch der Herr geschlagen
mit Blindheit und hält fürchterlich Gericht.
Dies Volk wird seine Gottes-Sendung wagen,
wie die Standarten in die Siege tragen!
Und wer es irreveland anrührt, der zerbricht!

An Europa

Von Gerhard Schumann

Die Erde duckt sich aus roten Wettern.
Gespensisch schwebt von tödlich töcklichem Gift.
Gott aber schreibt mit ungeheuren Lettern
am fahlen Himmel seine Flammenschrift.

Das Neue will sich aus der Nacht betreten,
die ihr verhärtet in den Herzen frugt.
Wach ihr nicht hört — die Steine werden schreien!
Die Trümmer eurer Heimat, die ihr selbst zerschlugt!

Wenn ihr nicht seht, hat euch der Herr geschlagen
mit Blindheit und hält fürchterlich Gericht.
Dies Volk wird seine Gottes-Sendung wagen,
wie die Standarten in die Siege tragen!
Und wer es irreveland anrührt, der zerbricht!

Die Landbrieftröge

Skizze von Franz Odum Bismarck

Kassike, der Landbriefträger, ordnete am Tisch, setzte die Namen vor sich hin, seine Post, Müller, der Bauer, schaute am besten den und sah ihm zu. „Deute beneidete ich Sie weniger denn Sie, Kassike“, sagte er. „Es ist ein tolles Wetter!“ Wie zur Bekräftigung zitterten die Mauern unter dem Anprall der Sturmes, und nur den Dächern ist dort und fürchte wie Vogel, prallte der Schnee gegen die Scheiben.

„Jawoll“, nickte der Briefträger, „es ist nicht schon draußen, Herr Vorsteher. Der Böstner Zug hatte zwei Stunden Verspätung, und nur den Dächern ist heute kein Wollfadenwert herein. Aber was hilft? Die Leute wollen ihre Post.“ Er war schon wieder beim Tortieren. „Dünne, Klein-Gebirde“, fuhrte er fort.

„Klein-Gebirde?“ fragte Müller. „Das ist doch mindestens eine halbe Stunde Umweg für Sie, Kassike.“

„Zagen wir heute anderhalb, Herr Vorsteher. Aber wenn Dünge keine Zeitung nicht kriegt, ist der Anteil los. Und überhaupt — Klein-Gebirde?“

„Da gibt es noch viel Schlimmeres!“

In diesem Augenblick fragte der Zählerbeamte durch die Tür: „Ist Kassike noch da?“ Sogleich ließ er dann seinen Gehren in einem hohen Stier- oder Kuhstimmer treten. „Sie gehen, Herr Vorsteher“, sagte er, „Herr Medizinalrat Böttcher möchte Kassike dieses eingeschriebene Mufter ohne Wert noch besonders auf die Seele binden.“

Der Briefträger besah den Vorsteher und wandte sich dann an den Briefträger. „In dieser Stundzeit ist ein Mädchen“, sprach er, „daran hängen Tod und Leben. Es ist nach dem Profiner Postbote, und ich glaube, es wird schwerfallen dort hin heute, Kassike. Aber Sie wissen vielleicht, daß Böttcher, der Wärtter, Döpus geschäft hat. Das Ders ist mitterabend, es muß die Medizin haben. Verstehen Sie, er muß! Kommt jetzt er mir ein!“

In einer plötzlichen Regung strickte er dem Briefträger die Hand hin. Kassike schlug ein „Abgemacht, Herr Medizinalrat“, sagte er schlicht, „wird bestellt, unverzüglich.“ Dann ging der Medizinalmann. Kassike aber verkaufte seine Post in der Zeit und machte sich fertig zum Befehl. „Da haben mir’s, Herr Vorsteher“, brumnte er, „das Profiner Postbote hatte gerade noch gefehlt! Dors hin ist das schlimmste Stück Schaf.“

„Werden Sie’s denn schaffen, Kassike?“ forzte sich Müller.

Der Briefträger schaute auf: „Es muß gelöst werden, Herr Vorsteher!“ Er war auf geschäftig das Wetter, Dors verlor er sich. Aus dem tiefen Stillsitz, den er am Kopf und Müde gemüß hat, guckten nur noch Augen und Nase heraus. Mühselig hielt er einen Neulotter in der Hand.

„Deute sind sicher keine polnischen Stromer nach einem neuen Polnischen unterwegs“, sagte er. „Gleichwohl kommt ich ihm zu Gute lassen.“ Aber er sah das Nitterer an den Weibern: „Was ist nun mal die Vorrichtung.“

Stromer nahm er noch auf der Schwelle Stellung: „Guten Morgen, Herr Vorsteher!“ Dann kniffte er hinaus.

Der Profiner Krugwirt wollte ihn um seinen Preis fortlassen. „Deute kommt keiner nach dem Postbote durch“, warnte er. „Es ist kein fiderer Tod, Stromer.“ Sie waren Samen aus dem Dörner Stern her. Aber Kassike beehrte auf seinem Kopf.

Als er zwischen den niedrigen Gaten der Dorfstraße entlangschritt, merkte er, daß er doch nicht mehr ganz frisch war. Er hatte es gar so schwer gehabt heute. Es roch nach Dorfweil. Aus den Stalltüren quoll warmer Dunst. Eine Kuh mühte, eine Ziege medierte. Dann blies das Dorf zurück. Vier Kilometer waren es bis zum Postbote, nicht mehr, und von dieser Strecke war die erste Hälfte gar nicht einmal so ara. Der Weg führte im Schuß der grünen Linie hin, deren alle Artieren einen tödlichen Windstoß abgaben. Kassike schritt aus, so mager er vermodete. Von der See her dröhte die Brandung.

Dann aber hieß er an der Postkassette des Raps hinauf, auf seinen anderen Seite der Postkassette ausgerichtet war. Dort oben lagte der Dors mit Unkraut einher. Er blies in ungleichmäßigen, blöhen Stößen. Jurellen lief er beinahe nicht, sondern er rahte

Geborgen

Von Friedrich Sacher

Kein Vogel fällt aus Gottes Hand.
Mir aber bleibt mein Vaterland.

Dem Armersten gibt es Schlupf und Nest,
und hält ihn warm und hält ihn fest.

Noch wenn ich alles, mich verlor,
bleib ich sein Eigen wie zuvor.

O schöner Baum im Weitenwald!
mein Licht, mein Schatteneulenhalt!

O tiefe Wurzel! Höchste Kron!
zu wissen: ich bleib euer Sohn.

und sommerlang wie winterlang —
Fröhliche drum, und sei nicht bang!

Es kommt kein Clück dem deinen gleich.
Wo wärst du arm! Du hast das Reich.

Stadttheater Halle
 Heute, Sonnabend, 19. u. 20. Jan. 1940
Der kleine Muck
 Ein Märchenoper mit Musik und Tanz von Friedrich Forstner
 19. bis gegen 23.4 Uhr
Arabella
 Lyrische Komödie von Richard Strauß
 Sonntag, 19. bis gegen 22.4 Uhr
Der Zigeunerbaron
 Operette von Johann Strauß
 19. bis gegen 22.4 Uhr
Der Zarowitzch
 Operette von Franz Lehár

Thalia-Theater
 Sonntag, 20. bis gegen 22.4 Uhr
Der verkaufte Grobvat
 Bäuerliche Groteske von Franz Schickler
 Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Thalia-Theater.

Motel Hohenzollernhof
 Hindenburgstraße 55
 Nibelungenpark 2510
 Jeden Sonnabend u. Sonntag ab 19 Uhr im roten Saal

Gesellschaftstanz
 Im Restaurant Jed. Sonntag ab 19 Uhr

Künstlerkonzert
 Jeden Sonntag ab 19 Uhr

Gesellschaftshaus Diemitz
 Morren sowie jeden Sonntag ab 19 Uhr

Gr. Tanz-Veranstaltung
 Es spielt die beliebte Harnskapelle

Schneiderschlöbchen
 Am Galgenberg
 Besondere erlesene mit 3 und 5 Fächerhalt. Winterdienstschaff Neu & Schöner
 Gesellschaftstanz
 Sonntag nachmittags
 Kaffee-Konzert
 am beliebigen

Am Riebeckplatz
2. Woche!
 Ein Film voller Liebe! Ein Film voller Geschehnisse!
Kommen und miterleben!
 Ein besonderer Erlebnis... Die Oberin Käthe Dorsch... um dessen willen allein schon sollte man sich diesen Film ansehen, dem langer und herzlicher Beifall zu danken (Nachtausgabe)

Irrtum des Herzens
 Die Geschichte einer tiefen, unaussprechlichen Liebe zweier Verrückten

Leny Marenbach
 als Schwester Angelika
Paul Hartmann
 als Prof. Reimers, eine fabelhafte Erscheinung.

Käthe Dorsch
 Hans Söhnker - Grete Weiser
 Musik: Prof. Clemens Schmalstieg
 Jugendliche nicht zugelassen!

Lasino
 Heute bis Montag
Pola Negri
 die große Künstlerin!

Die Macht der Entscheidung
 Pola Negri
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Hansi Knotek
Wolf Albach-Retty
 Ursula Herking, Christian Golling
 Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen!

Große Ulrichstr. 51
 Ein ganz enormer Erfolg!
 Der neue große Hans H. Zerlett-Film der Tobis. Die Interessanteste Filmschöpfung dieses Regisseurs seit „Truxa“!

Die goldene Maske
 Die gefährliche Liebe einer geheimnisvollen schönen Frau
 mit **Hilke Weisner**
Albert Malletter
Fritz Kampfer, **Rudi Godden**
Karl Schönbock
 Jugendliche nicht zugelassen!
 W. 4, 6, 8, 30. - S. 2, 4, 6, 8, 30.

Schauburg
Riesen-Erfolg!
Versäumen Sie nicht
 diesen wundervollen Ufa-Film, der nach Motiven der Operette „Monika“ von Nico Dostal

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Hansi Knotek
Wolf Albach-Retty
 Ursula Herking, Christian Golling
 Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen!

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Gr. Ulrichstr. 51
Morgen Sonntag vormittags 10.45 Uhr
 (Kasseneröffnung 10 Uhr)
 Die letzte große **Sonder-Vorstellung**
 mit der Zusammenstellung sämtlicher Wochenschauspielen von den **Kampfhandlungen in Polen!**
 Das Vorgehen der Verbände der deutschen Heeres-Flieger der Polen aus Ulra Stellungen... (Text continues with details of the film)

Mutterliebe
 Ein Ostsee-Idyll-Film der Ufa-Film und Orsa mit **Käthe Dorsch** und **Paul Hörbiger**
 Wolf Albach-Retty, Hans Holt, Hans Luther, Rudolf Platte, Susi Nicoletti, Siegfried Breuer.
 Alles das, was der Begriff der Mutterliebe in sich birgt, wachet in dieser Geschichte mit mehrfachen Klängen an dem Wunder, Brennen und sich ohne Unterlass vorziehenden Mutterliebe.
 Werktags: 4.00 6.00 8.30
 Sonntags: 3.10 5.40 8.20
 Für Jugendliche zugelassen!

Deutsche Arbeitsfront
 NSG. Kraft durch Freude
 Nur 3 Vorstellungen!
 20. Januar 20 Uhr
 21. Jan. 19. u. 20 Uhr
Reichshof Großvariété
 Edith Crocker / Lebende Teddybären
 Eintrittskarten zu 0.50 bis 1.00
 Die bekanntesten Vorverkaufsstellen erhalten.

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Alte Promenade
 ... filmisches Ereignis ersten Ranges
 Volk. Beobachter, München

Ufa
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Städtisches Kino
 Ein toller und heiterer Ufa-Film nach dem gleichnamigen Operette „Monika“ von Nico Dostal

Reife
Anton der Letzte
 In weiteren Rollen: Heinz Salner - Charlotte Ander - H. A. v. Schellow
 Vorprogramm: Kulturfilm Wochenschau
 Werktags: 3.45 6.00 8.30
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Reife
 In weiteren Rollen: Heinz Salner - Charlotte Ander - H. A. v. Schellow
 Vorprogramm: Kulturfilm Wochenschau
 Werktags: 3.45 6.00 8.30
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Reife
 In weiteren Rollen: Heinz Salner - Charlotte Ander - H. A. v. Schellow
 Vorprogramm: Kulturfilm Wochenschau
 Werktags: 3.45 6.00 8.30
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Reife
 In weiteren Rollen: Heinz Salner - Charlotte Ander - H. A. v. Schellow
 Vorprogramm: Kulturfilm Wochenschau
 Werktags: 3.45 6.00 8.30
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Reife
 In weiteren Rollen: Heinz Salner - Charlotte Ander - H. A. v. Schellow
 Vorprogramm: Kulturfilm Wochenschau
 Werktags: 3.45 6.00 8.30
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Für Jugendliche nicht zugelassen.

Ringtheater
Waisenhausing
 Der sensationelle - spannende **Variété-Großfilm**
Männer müssen so sein!
 Heria Feiler - Hans Schöner
 Paul Hörbiger, Hans Olden
 Sonntag: 3.00 6.00 8.30
 Jugendliche nicht zugelassen

Der weltberühmte
Dresdner Kreuzchor
 singt Sonntag, 21. Januar, 20 Uhr
 im Städtischen Haus
 Der Vorverkauf hat begonnen
 Theaterring NSG. „Kraft durch Freude“

Münchner Philharmoniker
 das berühmte, mit Bruckner-Medaille ausgezeichnete Bruckner-Orchester
 unter Leitung von **Oswald Kabasta**
 zum 1. Male in Halle
Schubert-Bruckner
 Schubert: Symphonie Nr. 8 D. 804
 Bruckner: erste Symphonie, die „Achte“, zum 1. Male in Halle
 Karten und Programme zu 0.50 bis 1.00
 Die Mitglieder werden gebeten, die zweite Rate zu zahlen und ihre Karten in Halle 2 zu tauschen

Korbmann
 Erdener Treppchen
 Sonnabend u. Sonntag
TANZ
 U. D. A. C.
 Orstgruppe Halle (Saale)
 Die für Sonnabend angeordnete Jahres-Hauptversammlung wurde verschoben und wird am Sonntag, den 27. Januar 1940, abends 20 Uhr, Hotel Rotes Roß, mit derselben Tagesordnung, Anmeldefrist bis 24. Januar bei Herrn Schulz, Postfach 120, Gau-Geschäftsstelle, Adolf-Hindler-Ring 17, Colonia-Haus.

Korbmann
 Erdener Treppchen
 Sonnabend u. Sonntag
TANZ
 U. D. A. C.
 Orstgruppe Halle (Saale)
 Die für Sonnabend angeordnete Jahres-Hauptversammlung wurde verschoben und wird am Sonntag, den 27. Januar 1940, abends 20 Uhr, Hotel Rotes Roß, mit derselben Tagesordnung, Anmeldefrist bis 24. Januar bei Herrn Schulz, Postfach 120, Gau-Geschäftsstelle, Adolf-Hindler-Ring 17, Colonia-Haus.

Rundfunk
 Reichsleiter: Leipzig: Sonntag, 14. Januar
 6.00: Nachrichten; 6.30: Nachrichten; 8.00: Rundfunk; 8.30: Nachrichten; 9.00: Nachrichten; 9.30: Nachrichten; 10.00: Nachrichten; 10.30: Nachrichten; 11.00: Nachrichten; 11.30: Nachrichten; 12.00: Nachrichten; 12.30: Nachrichten; 13.00: Nachrichten; 13.30: Nachrichten; 14.00: Nachrichten; 14.30: Nachrichten; 15.00: Nachrichten; 15.30: Nachrichten; 16.00: Nachrichten; 16.30: Nachrichten; 17.00: Nachrichten; 17.30: Nachrichten; 18.00: Nachrichten; 18.30: Nachrichten; 19.00: Nachrichten; 19.30: Nachrichten; 20.00: Nachrichten; 20.30: Nachrichten; 21.00: Nachrichten; 21.30: Nachrichten; 22.00: Nachrichten; 22.30: Nachrichten; 23.00: Nachrichten; 23.30: Nachrichten; 24.00: Nachrichten; 24.30: Nachrichten; 25.00: Nachrichten; 25.30: Nachrichten; 26.00: Nachrichten; 26.30: Nachrichten; 27.00: Nachrichten; 27.30: Nachrichten; 28.00: Nachrichten; 28.30: Nachrichten; 29.00: Nachrichten; 29.30: Nachrichten; 30.00: Nachrichten; 30.30: Nachrichten; 31.00: Nachrichten; 31.30: Nachrichten; 32.00: Nachrichten; 32.30: Nachrichten; 33.00: Nachrichten; 33.30: Nachrichten; 34.00: Nachrichten; 34.30: Nachrichten; 35.00: Nachrichten; 35.30: Nachrichten; 36.00: Nachrichten; 36.30: Nachrichten; 37.00: Nachrichten; 37.30: Nachrichten; 38.00: Nachrichten; 38.30: Nachrichten; 39.00: Nachrichten; 39.30: Nachrichten; 40.00: Nachrichten; 40.30: Nachrichten; 41.00: Nachrichten; 41.30: Nachrichten; 42.00: Nachrichten; 42.30: Nachrichten; 43.00: Nachrichten; 43.30: Nachrichten; 44.00: Nachrichten; 44.30: Nachrichten; 45.00: Nachrichten; 45.30: Nachrichten; 46.00: Nachrichten; 46.30: Nachrichten; 47.00: Nachrichten; 47.30: Nachrichten; 48.00: Nachrichten; 48.30: Nachrichten; 49.00: Nachrichten; 49.30: Nachrichten; 50.00: Nachrichten; 50.30: Nachrichten; 51.00: Nachrichten; 51.30: Nachrichten; 52.00: Nachrichten; 52.30: Nachrichten; 53.00: Nachrichten; 53.30: Nachrichten; 54.00: Nachrichten; 54.30: Nachrichten; 55.00: Nachrichten; 55.30: Nachrichten; 56.00: Nachrichten; 56.30: Nachrichten; 57.00: Nachrichten; 57.30: Nachrichten; 58.00: Nachrichten; 58.30: Nachrichten; 59.00: Nachrichten; 59.30: Nachrichten; 60.00: Nachrichten; 60.30: Nachrichten; 61.00: Nachrichten; 61.30: Nachrichten; 62.00: Nachrichten; 62.30: Nachrichten; 63.00: Nachrichten; 63.30: Nachrichten; 64.00: Nachrichten; 64.30: Nachrichten; 65.00: Nachrichten; 65.30: Nachrichten; 66.00: Nachrichten; 66.30: Nachrichten; 67.00: Nachrichten; 67.30: Nachrichten; 68.00: Nachrichten; 68.30: Nachrichten; 69.00: Nachrichten; 69.30: Nachrichten; 70.00: Nachrichten; 70.30: Nachrichten; 71.00: Nachrichten; 71.30: Nachrichten; 72.00: Nachrichten; 72.30: Nachrichten; 73.00: Nachrichten; 73.30: Nachrichten; 74.00: Nachrichten; 74.30: Nachrichten; 75.00: Nachrichten; 75.30: Nachrichten; 76.00: Nachrichten; 76.30: Nachrichten; 77.00: Nachrichten; 77.30: Nachrichten; 78.00: Nachrichten; 78.30: Nachrichten; 79.00: Nachrichten; 79.30: Nachrichten; 80.00: Nachrichten; 80.30: Nachrichten; 81.00: Nachrichten; 81.30: Nachrichten; 82.00: Nachrichten; 82.30: Nachrichten; 83.00: Nachrichten; 83.30: Nachrichten; 84.00: Nachrichten; 84.30: Nachrichten; 85.00: Nachrichten; 85.30: Nachrichten; 86.00: Nachrichten; 86.30: Nachrichten; 87.00: Nachrichten; 87.30: Nachrichten; 88.00: Nachrichten; 88.30: Nachrichten; 89.00: Nachrichten; 89.30: Nachrichten; 90.00: Nachrichten; 90.30: Nachrichten; 91.00: Nachrichten; 91.30: Nachrichten; 92.00: Nachrichten; 92.30: Nachrichten; 93.00: Nachrichten; 93.30: Nachrichten; 94.00: Nachrichten; 94.30: Nachrichten; 95.00: Nachrichten; 95.30: Nachrichten; 96.00: Nachrichten; 96.30: Nachrichten; 97.00: Nachrichten; 97.30: Nachrichten; 98.00: Nachrichten; 98.30: Nachrichten; 99.00: Nachrichten; 99.30: Nachrichten; 100.00: Nachrichten; 100.30: Nachrichten; 101.00: Nachrichten; 101.30: Nachrichten; 102.00: Nachrichten; 102.30: Nachrichten; 103.00: Nachrichten; 103.30: Nachrichten; 104.00: Nachrichten; 104.30: Nachrichten; 105.00: Nachrichten; 105.30: Nachrichten; 106.00: Nachrichten; 106.30: Nachrichten; 107.00: Nachrichten; 107.30: Nachrichten; 108.00: Nachrichten; 108.30: Nachrichten; 109.00: Nachrichten; 109.30: Nachrichten; 110.00: Nachrichten; 110.30: Nachrichten; 111.00: Nachrichten; 111.30: Nachrichten; 112.00: Nachrichten; 112.30: Nachrichten; 113.00: Nachrichten; 113.30: Nachrichten; 114.00: Nachrichten; 114.30: Nachrichten; 115.00: Nachrichten; 115.30: Nachrichten; 116.00: Nachrichten; 116.30: Nachrichten; 117.00: Nachrichten; 117.30: Nachrichten; 118.00: Nachrichten; 118.30: Nachrichten; 119.00: Nachrichten; 119.30: Nachrichten; 120.00: Nachrichten; 120.30: Nachrichten; 121.00: Nachrichten; 121.30: Nachrichten; 122.00: Nachrichten; 122.30: Nachrichten; 123.00: Nachrichten; 123.30: Nachrichten; 124.00: Nachrichten; 124.30: Nachrichten; 125.00: Nachrichten; 125.30: Nachrichten; 126.00: Nachrichten; 126.30: Nachrichten; 127.00: Nachrichten; 127.30: Nachrichten; 128.00: Nachrichten; 128.30: Nachrichten; 129.00: Nachrichten; 129.30: Nachrichten; 130.00: Nachrichten; 130.30: Nachrichten; 131.00: Nachrichten; 131.30: Nachrichten; 132.00: Nachrichten; 132.30: Nachrichten; 133.00: Nachrichten; 133.30: Nachrichten; 134.00: Nachrichten; 134.30: Nachrichten; 135.00: Nachrichten; 135.30: Nachrichten; 136.00: Nachrichten; 136.30: Nachrichten; 137.00: Nachrichten; 137.30: Nachrichten; 138.00: Nachrichten; 138.30: Nachrichten; 139.00: Nachrichten; 139.30: Nachrichten; 140.00: Nachrichten; 140.30: Nachrichten; 141.00: Nachrichten; 141.30: Nachrichten; 142.00: Nachrichten; 142.30: Nachrichten; 143.00: Nachrichten; 143.30: Nachrichten; 144.00: Nachrichten; 144.30: Nachrichten; 145.00: Nachrichten; 145.30: Nachrichten; 146.00: Nachrichten; 146.30: Nachrichten; 147.00: Nachrichten; 147.30: Nachrichten; 148.00: Nachrichten; 148.30: Nachrichten; 149.00: Nachrichten; 149.30: Nachrichten; 150.00: Nachrichten; 150.30: Nachrichten; 151.00: Nachrichten; 151.30: Nachrichten; 152.00: Nachrichten; 152.30: Nachrichten; 153.00: Nachrichten; 153.30: Nachrichten; 154.00: Nachrichten; 154.30: Nachrichten; 155.00: Nachrichten; 155.30: Nachrichten; 156.00: Nachrichten; 156.30: Nachrichten; 157.00: Nachrichten; 157.30: Nachrichten; 158.00: Nachrichten; 158.30: Nachrichten; 159.00: Nachrichten; 159.30: Nachrichten; 160.00: Nachrichten; 160.30: Nachrichten; 161.00: Nachrichten; 161.30: Nachrichten; 162.00: Nachrichten; 162.30: Nachrichten; 163.00: Nachrichten; 163.30: Nachrichten; 164.00: Nachrichten; 164.30: Nachrichten; 165.00: Nachrichten; 165.30: Nachrichten; 166.00: Nachrichten; 166.30: Nachrichten; 167.00: Nachrichten; 167.30: Nachrichten; 168.00: Nachrichten; 168.30: Nachrichten; 169.00: Nachrichten; 169.30: Nachrichten; 170.00: Nachrichten; 170.30: Nachrichten; 171.00: Nachrichten; 171.30: Nachrichten; 172.00: Nachrichten; 172.30: Nachrichten; 173.00: Nachrichten; 173.30: Nachrichten; 174.00: Nachrichten; 174.30: Nachrichten; 175.00: Nachrichten; 175.30: Nachrichten; 176.00: Nachrichten; 176.30: Nachrichten; 177.00: Nachrichten; 177.30: Nachrichten; 178.00: Nachrichten; 178.30: Nachrichten; 179.00: Nachrichten; 179.30: Nachrichten; 180.00: Nachrichten; 180.30: Nachrichten; 181.00: Nachrichten; 181.30: Nachrichten; 182.00: Nachrichten; 182.30: Nachrichten; 183.00: Nachrichten; 183.30: Nachrichten; 184.00: Nachrichten; 184.30: Nachrichten; 185.00: Nachrichten; 185.30: Nachrichten; 186.00: Nachrichten; 186.30: Nachrichten; 187.00: Nachrichten; 187.30: Nachrichten; 188.00: Nachrichten; 188.30: Nachrichten; 189.00: Nachrichten; 189.30: Nachrichten; 190.00: Nachrichten; 190.30: Nachrichten; 191.00: Nachrichten; 191.30: Nachrichten; 192.00: Nachrichten; 192.30: Nachrichten; 193.00: Nachrichten; 193.30: Nachrichten; 194.00: Nachrichten; 194.30: Nachrichten; 195.00: Nachrichten; 195.30: Nachrichten; 196.00: Nachrichten; 196.30: Nachrichten; 197.00: Nachrichten; 197.30: Nachrichten; 198.00: Nachrichten; 198.30: Nachrichten; 199.00: Nachrichten; 199.30: Nachrichten; 200.00: Nachrichten; 200.30: Nachrichten; 201.00: Nachrichten; 201.30: Nachrichten; 202.00: Nachrichten; 202.30: Nachrichten; 203.00: Nachrichten; 203.30: Nachrichten; 204.00: Nachrichten; 204.30: Nachrichten; 205.00: Nachrichten; 205.30: Nachrichten; 206.00: Nachrichten; 206.30: Nachrichten; 207.00: Nachrichten; 207.30: Nachrichten; 208.00: Nachrichten; 208.30: Nachrichten; 209.00: Nachrichten; 209.30: Nachrichten; 210.00: Nachrichten; 210.30: Nachrichten; 211.00: Nachrichten; 211.30: Nachrichten; 212.00: Nachrichten; 212.30: Nachrichten; 213.00: Nachrichten; 213.30: Nachrichten; 214.00: Nachrichten; 214.30: Nachrichten; 215.00: Nachrichten; 215.30: Nachrichten; 216.00: Nachrichten; 216.30: Nachrichten; 217.00: Nachrichten; 217.30: Nachrichten; 218.00: Nachrichten; 218.30: Nachrichten; 219.00: Nachrichten; 219.30: Nachrichten; 220.00: Nachrichten; 220.30: Nachrichten; 221.00: Nachrichten; 221.30: Nachrichten; 222.00: Nachrichten; 222.30: Nachrichten; 223.00: Nachrichten; 223.30: Nachrichten; 224.00: Nachrichten; 224.30: Nachrichten; 225.00: Nachrichten; 225.30: Nachrichten; 226.00: Nachrichten; 226.30: Nachrichten; 227.00: Nachrichten; 227.30: Nachrichten; 228.00: Nachrichten; 228.30: Nachrichten; 229.00: Nachrichten; 229.30: Nachrichten; 230.00: Nachrichten; 230.30: Nachrichten; 231.00: Nachrichten; 231.30: Nachrichten; 232.00: Nachrichten; 232.30: Nachrichten; 233.00: Nachrichten; 233.30: Nachrichten; 234.00: Nachrichten; 234.30: Nachrichten; 235.00: Nachrichten; 235.30: Nachrichten; 236.00: Nachrichten; 236.30: Nachrichten; 237.00: Nachrichten; 237.30: Nachrichten; 238.00: Nachrichten; 238.30: Nachrichten; 239.00: Nachrichten; 239.30: Nachrichten; 240.00: Nachrichten; 240.30: Nachrichten; 241.00: Nachrichten; 241.30: Nachrichten; 242.00: Nachrichten; 242.30: Nachrichten; 243.00: Nachrichten; 243.30: Nachrichten; 244.00: Nachrichten; 244.30: Nachrichten; 245.00: Nachrichten; 245.30: Nachrichten; 246.00: Nachrichten; 246.30: Nachrichten; 247.00: Nachrichten; 247.30: Nachrichten; 248.00: Nachrichten; 248.30: Nachrichten; 249.00: Nachrichten; 249.30: Nachrichten; 250.00: Nachrichten; 250.30: Nachrichten; 251.00: Nachrichten; 251.30: Nachrichten; 252.00: Nachrichten; 252.30: Nachrichten; 253.00: Nachrichten; 253.30: Nachrichten; 254.00: Nachrichten; 254.30: Nachrichten; 255.00: Nachrichten; 255.30: Nachrichten; 256.00: Nachrichten; 256.30: Nachrichten; 257.00: Nachrichten; 257.30: Nachrichten; 258.00: Nachrichten; 258.30: Nachrichten; 259.00: Nachrichten; 259.30: Nachrichten; 260.00: Nachrichten; 260.30: Nachrichten; 261.00: Nachrichten; 261.30: Nachrichten; 262.00: Nachrichten; 262.30: Nachrichten; 263.00: Nachrichten; 263.30: Nachrichten; 264.00: Nachrichten; 264.30: Nachrichten; 265.00: Nachrichten; 265.30: Nachrichten; 266.00: Nachrichten; 266.30: Nachrichten; 267.00: Nachrichten; 267.30: Nachrichten; 268.00: Nachrichten; 268.30: Nachrichten; 269.00: Nachrichten; 269.30: Nachrichten; 270.00: Nachrichten; 270.30: Nachrichten; 271.00: Nachrichten; 271.30: Nachrichten; 272.00: Nachrichten; 272.30: Nachrichten; 273.00: Nachrichten; 273.30: Nachrichten; 274.00: Nachrichten; 274.30: Nachrichten; 275.00: Nachrichten; 275.30: Nachrichten; 276.00: Nachrichten; 276.30: Nachrichten; 277.00: Nachrichten; 277.30: Nachrichten; 278.00: Nachrichten; 278.30: Nachrichten; 279.00: Nachrichten; 279.30: Nachrichten; 280.00: Nachrichten; 280.30: Nachrichten; 281.00: Nachrichten; 281.30: Nachrichten; 282.00: Nachrichten; 282.30: Nachrichten; 283.00: Nachrichten; 283.30: Nachrichten; 284.00: Nachrichten; 284.30: Nachrichten; 285.00: Nachrichten; 285.30: Nachrichten; 286.00: Nachrichten; 286.30: Nachrichten; 287.00: Nachrichten; 287.30: Nachrichten; 288.00: Nachrichten; 288.30: Nachrichten; 289.00: Nachrichten; 289.30: Nachrichten; 290.00: Nachrichten; 290.30: Nachrichten; 291.00: Nachrichten; 291.30: Nachrichten; 292.00: Nachrichten; 292.30: Nachrichten; 293.00: Nachrichten; 293.30: Nachrichten; 294.00: Nachrichten; 294.30: Nachrichten; 295.00: Nachrichten; 295.30: Nachrichten; 296.00: Nachrichten; 296.30: Nachrichten; 297.00: Nachrichten; 297.30: Nachrichten; 298.00: Nachrichten; 298.30: Nachrichten; 299.00: Nachrichten; 299.30: Nachrichten; 300.00: Nachrichten; 300.30: Nachrichten; 301.00: Nachrichten; 301.30: Nachrichten; 302.00: Nachrichten; 302.30: Nachrichten; 303.00: Nachrichten; 303.30: Nachrichten; 304.00: Nachrichten; 304.30: Nachrichten; 305.00: Nachrichten; 305.30: Nachrichten; 306.00: Nachrichten; 306.30: Nachrichten; 307.00: Nachrichten; 307.30: Nachrichten; 308.00: Nachrichten; 308.30: Nachrichten; 309.00: Nachrichten; 309.30: Nachrichten; 310.00: Nachrichten; 310.30: Nachrichten; 311.00: Nachrichten; 311.30: Nachrichten; 312.00: Nachrichten; 312.30: Nachrichten; 313.00: Nachrichten; 313.30: Nachrichten; 314.00: Nachrichten; 314.30: Nachrichten; 315.00: Nachrichten; 315.30: Nachrichten; 316.00: Nachrichten; 316.30: Nachrichten; 317.00: Nachrichten; 317.30: Nachrichten; 318.00: Nachrichten; 318.30: Nachrichten; 319.00: Nachrichten; 319.30: Nachrichten; 320.00: Nachrichten; 320.30: Nachrichten; 321.00: Nachrichten; 321.30: Nachrichten; 322.00: Nachrichten; 322.30: Nachrichten; 323.00: Nachrichten; 323.30: Nachrichten; 324.00: Nachrichten; 324.30: Nachrichten; 325.00: Nachrichten; 325.30: Nachrichten; 326.00: Nachrichten; 326.30: Nachrichten; 327.00: Nachrichten; 327.30: Nachrichten; 328.00: Nachrichten; 328.30: Nachrichten; 329.00: Nachrichten; 329.30: Nachrichten; 330.00: Nachrichten; 330.30: Nachrichten; 331.00: Nachrichten; 331.30: Nachrichten; 332.00: Nachrichten; 332.30: Nachrichten; 333.00: Nachrichten; 333.30: Nachrichten; 334.00: Nachrichten; 334.30: Nachrichten; 335.00: Nachrichten; 335.30: Nachrichten; 336.00: Nachrichten; 336.30: Nachrichten; 337.00: Nachrichten; 337.30: Nachrichten; 338.00: Nachrichten; 338.30: Nachrichten; 339.00: Nachrichten; 339.30: Nachrichten; 340.00: Nachrichten; 340.30: Nachrichten; 341.00: Nachrichten; 341.30: Nachrichten; 342.00: Nachrichten; 342.30: Nachrichten; 343.00: Nachrichten; 343.30: Nachrichten; 344.00: Nachrichten; 344.30: Nachrichten; 345.00: Nachrichten; 345.30: Nachrichten; 346.00: Nachrichten; 346.30: Nachrichten; 347.00: Nachrichten; 347.30: Nachrichten; 348.00: Nachrichten; 348.30: Nachrichten; 349.00: Nachrichten; 349.30: Nachrichten; 350.00: Nachrichten; 350.30: Nachrichten; 351.00: Nachrichten; 351.30: Nachrichten; 352.00: Nachrichten; 352.30: Nachrichten; 353.00: Nachrichten; 353.30: Nachrichten; 354.00: Nachrichten; 354.30: Nachrichten; 355.00: Nachrichten; 355.30: Nachrichten; 356.00: Nachrichten; 356.30: Nachrichten; 357.00: Nachrichten; 357.30: Nachrichten; 358.00: Nachrichten; 358.30: Nachrichten; 359.00: Nachrichten; 359.30: Nachrichten; 360.00: Nachrichten; 360.30: Nachrichten; 361.00: Nachrichten; 361.30: Nachrichten; 362.00: Nachrichten; 362.30: Nachrichten; 363.00: Nachrichten; 363.30: Nachrichten; 364.00: Nachrichten; 364.30: Nachrichten; 365.00: Nachrichten; 365.30: Nachrichten; 366.00: Nachrichten; 366.30: Nachrichten; 367.00: Nachrichten; 367.30: Nachrichten; 368.00: Nachrichten; 368.30: Nachrichten; 369.00: Nachrichten; 369.30: Nachrichten; 370.00: Nachrichten; 370.30: Nachrichten; 371.00: Nachrichten; 371.30: Nachrichten; 372.00: Nachrichten; 372.30: Nachrichten; 373.00: Nachrichten; 373.30: Nachrichten; 374.00: Nachrichten; 374.30: Nachrichten; 375.00: Nachrichten; 375.30: Nachrichten; 376.00: Nachrichten; 376.30: Nachrichten; 377.00: Nachrichten; 377.30: Nachrichten; 378.00: Nachrichten; 378.30: Nachrichten; 379.00: Nachrichten; 379.30: Nachrichten; 380.00: Nachrichten; 380.30: Nachrichten; 381.00: Nachrichten; 381.30: Nachrichten; 382.00: Nachrichten; 382.30: Nachrichten; 383.00: Nachrichten; 383.30: Nachrichten; 384.00: Nachrichten; 384.30: Nachrichten; 385.00: Nachrichten; 385.30: Nachrichten; 386.00: Nachrichten; 386.30: Nachrichten; 387.00: Nachrichten; 387.30: Nachrichten; 388.00: Nachrichten; 388.30: Nachrichten; 389.00: Nachrichten; 389.30: Nachrichten; 390.00: Nachrichten; 390.30: Nachrichten; 391.00: Nachrichten; 391.30: Nachrichten; 392.00: Nachrichten; 392.30: Nachrichten; 393.00: Nachrichten; 393.30: Nachrichten; 39

